

Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich bei Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start in das Jahr 2013 mit viel Glück und Gesundheit.

Ihr

*Jürgen Gött
Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal*

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der am Montag, dem 05.11.2012 durchgeführten öffentlichen Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte der Gemeinde Unstruttal gefasst:

Beschluss-Nr.: 15-129-2012 **Bestätigung der Tagesordnung**

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen einstimmig die vorgelegte Tagesordnung für die 15. Öffentliche Gemeinderatssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-130-2012 **Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Unstruttal**

Der Gemeinderat bestätigt die Rechtmäßigkeit der Niederschrift der 14. Sitzung des Gemeinderates vom 09.07.2012.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 2

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-131-2012 **Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für den 1. Nachtragshaushaltsplan für das 2012**

Der Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde Unstruttal für das Jahr 2012 wird auf Grundlage § 62 ThürKO und § 24 ThürGemHV in der vorliegenden Form durch den Gemeinderat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-132-2012

1. Nachtragshaushaltssatzung für das HH-Jahr 2012

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage der §§ 55 ff ThürKO, sowie § 1 ff ThürGemHV die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2012.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-133-2012

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011

Der Gemeinderat stellt den von der Gemeindeverwaltung erarbeiteten Jahresabschluss gemäß § 80 Abs. 2 ThürKO für das Haushaltsjahr 2011 mit einem Gesamthaushaltsergebnis in Höhe von 3.669.738,27 € in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes fest.

Bemerkung:

Das Rechnungsprüfungsamt des Unstrut-Hainich-Kreises hat das Jahresrechnungsergebnis durch eine örtliche Prüfung in der Zeit vom 30.08.2012 bis 19.09.2012 festgestellt. Die Unterlagen über die Aufstellung der Jahresrechnung für das HH-Jahr 2011 können jederzeit durch die Gemeinderatsmitglieder in der Kämmerei eingesehen werden (gem. § 80 Abs. 4 ThürKO).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-134-2012

Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO für das HH-Jahr 2011

Der Gemeinderat stellt nach örtlicher Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Unstrut-Hainich-Kreises und dessen Abschlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Unstruttal für das Haushaltsjahr 2011 das Jahresergebnis fest und beschließt

gemäß § 80 Abs. 3 ThürKO die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit diese den Bürgermeister vertreten hat.

Bemerkung:

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises über die Prüfung der Jahresrechnung für das HH-Jahr 2011 kann jederzeit durch die Gemeinderatsmitglieder in der Kämmerei eingesehen werden (gem. § 80 Abs. 4 ThürKO).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-135-2012

Neuanschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal

Der Gemeinderat beschließt in seiner heutigen Sitzung die Neuanschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Gemeinde Unstruttal zum Zwecke der Nutzung für alle gemeindlichen Dienstfahrten.

Das Autohaus „An der Aue“ GmbH Kasseler Str. 45, 99974 Mühlhausen hat das günstigste Angebot abgegeben.

Das Fahrzeug soll durch den Abschluss eines Leasingvertrages für 12 Monate finanziert werden. Eine monatliche Leasingrate in Höhe von 208,25 € Brutto einschließlich Winterräder ist an die Volkswagen Leasing GmbH zu zahlen.

Das bisherige Dienstfahrzeug wird laut Vertrag an das BMW-Autohaus zurückgegeben.

Begründung

In den letzten 3 Jahren wurde auf der Basis Leasing ein Dienstfahrzeug angeschafft und für jeweils 1 Jahr ein Vertrag geschlossen. Das Fahrzeug geht nach Ablauf eines Jahres ersatzlos an das Autohaus zurück.

Die beigefügte Anlage begründet die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges im Einzelnen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-136-2012

Private Nutzung des Dienstfahrzeuges durch den Bürgermeister

Der Gemeinderat beschließt, dem Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal das Dienstfahrzeug auch weiterhin zur privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Für die private Nutzung wird ein marktübliches Entgelt entsprechend des für das Fahrzeug tatsächlich entstandenen Aufwands erhoben.

Im Übrigen gilt das Thüringer Reisekostengesetz (ThürRKG) in der jeweils gültigen Fassung.

Begründung

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist es erforderlich, bei der Nutzung des Dienstfahrzeuges zwischen dienstlicher und privater Nutzung zu unterscheiden.

Bezüglich der Laufleistung wird von einer untergeordneten Privatnutzung des Dienstfahrzeuges ausgegangen.

Die durch die private Nutzung des Dienstfahrzeuges entstehenden Kosten sind der Gemeinde durch den Nutzer zu erstatten. Zu diesem Zweck wird ein Fahrtenbuch geführt, welches regelmäßig bei der Gemeindeverwaltung abgerechnet wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Krause (Siegel)
 1. Beigeordnete

Beschluss-Nr.: 15-137-2012**Vergabe – Computeranlage für Verwaltung**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe zur Anschaffung einer neuen Computeranlage an die

Firma BSK IT-Systeme
 99974 Unstruttal/OT Ammern, Alte Kirchhofstraße 19 a

in Höhe eines Gesamtvolumens von 27.816,86 € als günstigsten Bieter.
 Drei Angebote sind in der Gemeindeverwaltung eingegangen. Die Computeranlage wird durch einen Leasingvertrag mit der Sparkasse Unstrut-Hainich Mühlhausen als günstigsten Bieter finanziert.

Begründung:

Die Anschaffung der Computeranlage wurde im Nachtragshaushaltsplanansatz für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Die Finanzierung soll über Leasing abgesichert werden. Die Ausschreibung erfolgte in einer beschränkten Ausschreibung gemäß § 3 ff. VOL/A. Die Fa. BSK gab das kostengünstigste Angebot ab. Die Hardwarebetreuung wird durch die Firma selbst vorgenommen. Da der Sitz der Firma im OT Ammern ist, sind die Kosten für lange Anfahrtswege ausgeschlossen, die für notwendige Folgearbeiten, wie Reparaturen und Pflegearbeiten, entstehen würden.

Eine kurzfristige Präsenz ist erfahrungsgemäß jederzeit gewährleistet.

Das GMR-Mitglied Hartmut Meyenberg wird gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO auf Grund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 13
 Ja-Stimmen: 12
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: 1

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-138-2012**Vergabe der Finanzierung der Computeranlage für Verwaltung durch Leasing**

Der Gemeinderat beschließt die Finanzierung zur Anschaffung einer neuen Computeranlage mit einem Leasingvertrag abzuschließen.

Vier Angebote sind in der Gemeindeverwaltung eingegangen. Die Computeranlage wird durch einen Leasingvertrag bei der Sparkasse Unstrut-Hainich Mühlhausen als günstigsten Bieter finanziert.

Begründung:

Die Anschaffung der Computeranlage wurde im Nachtragshaushaltsplanansatz für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen. Die Finanzierung soll über Leasing (nach § 54 ff ThürKO) abgesichert werden.

Anlage 1 - Bewertung der Entscheidung, die PC-Anlage durch Leasing zu finanzieren

Das GMR-Mitglied Hartmut Meyenberg wird gemäß § 38 Abs. 1 ThürKO auf Grund persönlicher Beteiligung von der Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 13

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-139-2012**Abschluss eines Beratungsvertrages – Dorferneuerung OT Ammern**

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal beauftragt den Bürgermeister, einen Beratungsvertrag zur Dorferneuerung mit dem Büro Dr. Schröter, Langualer Weg 40, 99986 Oberdorla abzuschließen.

Begründung:

Gegenstand des Vertrages ist die Beratung und Betreuung von Dorfentwicklungs- und Dorferneuerungsmaßnahmen in städtebaulicher, grünordnender, bautechnischer und förderungstechnischer Hinsicht für den OT Ammern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17

Davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: -

Stimmenthaltung: -

Gött

(Siegel)

Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-140-2012**Abschluss eines Planungsvertrages – Dorferneuerung OT Ammern**

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, einen Planungsvertrag mit dem Büro Dr. Schröter, Langualer Weg 40, 99986 Oberdorla abzuschließen.

Begründung:

Am 14.05.2012 wurde vom Landwirtschaftsminister Reinholz die Anerkennung als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung für den OT Ammern überreicht.

Die Planungsgrundlage für die Dorferneuerung ist das Aufstellen eines Dorfentwicklungsplanes. Für den OT Ammern wurde bereits in den Jahren 1992/93 ein Dorfentwicklungsplan erarbeitet. Dieser wird als Grundlage genutzt und in der neuen Dorfentwicklungskonzeptionsplanung 2013 fortgeschrieben.

Die Kosten des Planungsvertrages belaufen sich auf 16 T€ und sind im Haushalt 2013 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-141-2012

Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (TÖB) zur Aufhebung des Bebauungsplans „Vor dem Tore“ der Gemeinde Unstruttal OT Dachrieden

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal stimmt dem von der Verwaltung vorgelegten Vorschlag zur Abwägung der Stellungnahmen der TÖB zur Aufhebung des Bebauungsplans „Vor dem Tore“ der Gemeinde Unstruttal OT Dachrieden in der vorliegenden Fassung zu.

Anlage 1

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Gemeinde Unstruttal

05.11.2012

Anlage 1 zum Abwägungsbeschluss

1. Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

keine Äußerung

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

2. TLUG Jena

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

3. Thüringer Landesverwaltungsamt (Beachtung des Entwicklungsgebotes)Hinweise:

Stand der Aufstellung eines Flächennutzungsplans in Begründung (Pkt. 7) einarbeiten
 Historie in der Begründung (Pkt. 1) soll genau dargestellt werden und Planzeichnung mit Textfestsetzung des genehmigten Planes (Pkt. 3) als Anlage beifügen.

Abwägungsvorschlag:

Die Begründung wurde im Punkt 1 und 7 entsprechend korrigiert. Im Pkt. 3 wurde eine Kopie des genehmigten B-Plans als Anlage beigefügt und im Pkt. 4 erfolgt die Erläuterung zu den Restflächen (Anschluss Hauptstraße)

4. Thüringer LandesbergamtHinweise:

auf Bergwerkseigentümer „Mühlhausen-Nora“ und „Steinadler“, kein Altbergbau, keine Halden, Restlöcher bekannt

Abwägungsvorschlag:

kann vernachlässigt werden

5. Landesamt Vermessung und Geologie - Katasterbereich Leinefelde-Worbis

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

6. Thüringer Landesamt Archäologische Denkmalpflege

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

7. E.ON Thüringer Energie

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

8. Zweckverband Trinkwasserversorgung Mühlhausen und Unstruttal

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

9. Zweckverband Abwasserentsorgung Mühlhausen und Umland

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

10. Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

11. Landwirtschaftsamt Leinefelde-Worbis

keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

12. Nachbargemeinden

- Mühlhausen keine Einwände
- Dünwald keine Einwände
- Menteroda keine Einwände
- Anrode keine Einwände

Abwägungsvorschlag: nicht erforderlich

Während der öffentlichen Auslegung vom 18.06.2012 bis 19.07.2012 sind seitens der Bürgerschaft keine Anfragen, Anregungen oder Bedenken schriftlich oder mündlich bzw. zur Niederschrift während der angegebenen Dienstzeiten geäußert worden.

Beschluss-Nr.: 15-142-2012

Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplans „Vor dem Tore“ OT Dachrieden gemäß § 10 BauGB

Gemäß § 10 BauGB beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal die Aufhebung zum Bebauungsplan „Vor dem Tore“, Gemeinde Unstruttal OT Dachrieden für folgende Flurstücke:

Gemarkung: Dachrieden

Flur: 6

Flurstücke: 154/2, 155/2, 159/4, 159/1 (teilweise), 156/1; 157/1, 158/1 sowie teilweise 284/2, 313, 160, 162, 165, 166, 156/2, 157/2, 158/2, (Neuaufteilung nach Fortführungsnachweis 293)

bestehend aus der Planzeichnung, Teil A und dem Text, Teil B **als Satzung.**

1. Die Aufhebung des Bebauungsplans wurde entsprechend des Abwägungsbeschlusses vom 05.11.2012 überarbeitet. Alle betroffenen TÖB wurden mit Schreiben vom 27.08.2012 davon in Kenntnis gesetzt, dass ihre Hinweise eingearbeitet wurden.
2. Die Begründung zur Aufhebung des o.g. Bebauungsplans und die Erklärung über die Berücksichtigung der Umweltbelange werden gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Aufhebung des Bebauungsplans „Vor dem Tore“ zur Genehmigung einzureichen.
4. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Aufhebung des Bebauungsplans ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann

Es waren keine Gemeinderatsmitglieder gemäß § 38 ThürKO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltung: -

Gött
 Bürgermeister

(Siegel)

Beschluss-Nr.: 15-143-2012

Verleihung der Gedenkmünze der Gemeinde Unstruttal

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat die Verleihung der Gedenkmünze der Gemeinde Unstruttal auf Antrag des Ortsteilrates Eigenrode an

Herrn **Andreas Frey**, Eigenrode.

Begründung:

Herr Andreas F r e y engagiert sich seit vielen Jahren gesellschaftlich, politisch und kulturell im Ortsteil Eigenrode und hat sich damit im dörflichen Vereinsleben große Verdienste erworben.

Durch seine gesellschaftlichen und kulturellen Interessen, besonders in den Vereinen wie

- dem Volkschor „Harmonie“ Eigenrode,
- der Freiwilligen Feuerwehr Eigenrode
- dem Kirmesverein Eigenrode,
- dem Faschingsverein Eigenrode und
- der Jagdgenossenschaft Eigenrode

hat er sich eine hohe Anerkennung in der Bevölkerung von Eigenrode erworben.

Trotz seiner auswärtigen beruflichen Tätigkeit ist er auch an den

Wochenenden ein willkommener und bereitwilliger Ansprechpartner, wenn es um die Vorbereitung und Organisation der dörflichen Veranstaltungen geht.

Ohne seine aktive redaktionelle Mitarbeit im Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal wären die Veröffentlichungen und Beiträge über den OT Eigenrode um einiges ärmer und weniger interessant.

Besondere Verdienste hat er sich bei der Restaurierung und Umgestaltung des Kriegerdenkmals erworben. Er hat dafür sehr viel Freizeit geopfert und aufgrund seiner beruflichen Fähigkeiten bei der Gestaltung des Friedhofes einen bedeutenden Beitrag geleistet.

Um diese vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten endlich einmal zu würdigen, schlagen wir Herrn Andreas Frey für diese Auszeichnung vor.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 13
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 15-144-2012

Verleihung der Gedenkmünze der Gemeinde Unstruttal

Auf Empfehlung des Sozialausschusses beschließt der Gemeinderat die Verleihung der Gedenkmünze der Gemeinde Unstruttal auf Antrag des Ortsteilrates Eigenrode an

Herrn **Horst Acke**, Eigenrode.

Begründung:

Herr Horst A c k e hat sich seit vielen Jahren mit viel Interesse und Idealismus um die Geschicke des OT Eigenrode verdient gemacht. Seine Bemühungen und persönlichen Bestrebungen gelten insbesondere dem dörflichen Vereinsleben sowie der Verbesserung und Weiterentwicklung des gesamten Ortsteils.

Herr Horst A c k e ist ein engagierter und verdienstvoller Bürger, der besonders seine beruflichen Fähigkeiten, ohne jegliche finanzielle Vergütung, für gemeinnützige Zwecke und zum Wohle der Allgemeinheit einsetzt. Besonders durch seine ruhige, besonnene und umgängliche Art genießt er im Ort allseitig großes Vertrauen. So ist er stets ein zuverlässiger Ansprechpartner, wenn es um freiwillige, ehrenamtliche Einsätze zur Verschönerung des Ortsbildes oder bei der Vorbereitung und Organisation der örtlichen Traditionsfeste und Veranstaltungen geht.

Seit 1990 ist er aktives Mitglied im Volkschor „Harmonie“ und arbeitet seit Jahren im Vereinsvorstand mit, wo er bisher viel für das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des Chores geleistet hat. Ebenso ist er aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung der beliebten Seniorennachmittage.

Diese gemeinnützigen, ehrenamtlichen Aktivitäten auf gesellschaftlicher und sozialer Ebene sind hinreichend Anlass, Herrn Horst A c k e , für diese ehrenvolle Auszeichnung vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für das Haushaltsjahr 2012

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat aufgrund der §§ 55 ff der ThürKO in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl Nr. 2 S. 41), letzte Änderung vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung samt ihren Anlagen erlassen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	mehr um	weniger um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	auf nunmehr € verändert
	€	€	€	
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	428.800	152.300	2.792.600	3.069.100
die Ausgaben	390.600	114.100	2.792.600	3.069.100
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	125.100	145.300	477.100	456.900
die Ausgaben	80.400	100.600	477.100	456.900

§ 2

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2012 in Kraft.

Nachrichtlich:

Die § 2, § 3, § 4, § 5 und § 6 der Haushaltssatzung 2012 bleiben unverändert.

Unstruttal, den 16.11.2012
Gemeinde Unstruttal

(Siegel)

Gött
Bürgermeister

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für 2012 wurde am 08.11.2012 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises geprüft und genehmigt und wird hiermit gemäß § 21(3) ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 und Anlagen der Gemeinde Unstruttal liegen zur Einsichtnahme in der Zeit vom 14.12.2012 bis 31.12.2012 zu den bekannten Öffnungszeiten in der Verwaltung der Gemeinde Unstruttal, Herrenstr. 43, 99974 Unstruttal/OT Ammern öffentlich aus und werden bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Die Einsichtnahme kann zu den bekannten Öffnungszeiten der Gemeinde Unstruttal erfolgen.

Unstruttal, den 14. 12. 2012

Gött
Bürgermeister

(Siegel)

Nachstehend aufgeführte Beschlüsse wurden in der am Montag, dem 26.11.2012 durchgeführten öffentlichen Gemeinderatssitzung durch die Gemeinderäte der Gemeinde Unstruttal gefasst:

Beschluss-Nr.: 16-147-2012
Bestätigung der Tagesordnung

Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen einstimmig die vorgelegte Tagesordnung für die 16. öffentliche Gemeinderatssitzung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: -
 Stimmenthaltung: -

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 16-148-2012
Rekommunalisierung E.ON Energie AG
Beitritt zum Zweckverband

Der Gemeinderat stimmt dem Beitritt zum Zweckverband „Kommunaler Energieverband Thüringen (KET)“ auf der Grundlage der Verbandssatzung vom 15.10.2012 zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die hierfür erforderlichen Schritte durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates: 17
 Davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 1
 Nein-Stimmen: 5
 Stimmenthaltung: 8

Gött (Siegel)
 Bürgermeister

AMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Wichtige Mitteilung der Gemeindeverwaltung Unstruttal

Am 27.12. und 28.12.2012 ist nur das Einwohnermeldeamt wie folgt geöffnet:

Donnerstag, den 27.12. von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag, den 28.12. von 09.00 bis 12.00 Uhr

Am 02.01.2013 bleibt die Gemeindeverwaltung Unstruttal einschließlich des Einwohnermeldeamtes geschlossen. Am 03.01.2013 sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie zu erreichen.

Gött
 Bürgermeister

Fragen zum Winterdienst

Wir alle nutzen die Straßen und Gehwege. Unsere Wünsche und Ansprüche an den Winterdienst sind gewiss sehr unterschiedlich. Trotzdem versucht die Gemeinde, möglichst vielen gerecht zu werden. Für den Winterdienst der Gemeinde stehen Verkehrssicherheit, Umweltschutz und die Kosten im Vordergrund.

Wir werden auch in diesem Winter entsprechend unserer Leistungskraft in allen Ortsteilen für Ordnung und Sicherheit sorgen.

Vorrangig werden die verkehrswichtigen Straßen, Schulen, Kindergärten und Bushaltestellen geräumt.

Die Leistungskraft der Gemeinde reicht nicht aus, um alle im Gemeindegebiet befindlichen Straßen schnee- und eisfrei zu halten. Hier sind wir auf die Unterstützung und das Verständnis der Bürger angewiesen.

Gött
Bürgermeister

Neuwahl des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreters der Gemeinde Unstruttal

Am 23. November 2012 fand im Gemeindesaal in Dachrieden die gemeinsame Hauptversammlung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Unstruttal statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreters. Zu Beginn der Veranstaltung bedankte sich der Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herr Jürgen Gött, auch im Namen des Gemeinderates bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den zurückliegenden Jahren. Um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sicherzustellen, sind in den vergangenen Jahren viele Anschaffungen getätigt und Bauvorhaben durchgeführt worden. Jährlich sind im Etat des Gemeindehaushaltes 75.000 Euro für die Freiwilligen Feuerwehren fest eingestellt.

Die Wahl des neuen Ortsbrandmeisters und dessen Stellvertreters verlief ohne Überraschung. Mit großer Mehrheit wurden Detlef Nonn wieder zum Ortsbrandmeister und Martin Winkler wieder zu seinem Stellvertreter für weitere fünf Jahre gewählt. Beide Kameraden genießen durch ihre Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz großes Ansehen unter den Kameraden der einzelnen Feuerwehren.



Der Bürgermeister gratulierte den beiden zu ihrer Wiederwahl und sicherte ihnen weitere Unterstützung zu.

Im Anschluss verlas der Ortsbrandmeister, Kamerad Detlef Nonn, den ausführlichen Rechenschaftsbericht der vergangenen Legislaturperiode.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer von Dachrieden, die den Gemeindesaal so schön dekoriert hatten.

Rosina Gött

Sperrung für den LKW-Verkehr auf den Gemeindestraßen

Der Einsatz der Einwohner aus dem OT Kaisershagen hatte Erfolg.

Seit Jahren gibt es von den Einwohnern Eingaben wegen des LKW-Verkehrs durch ihren Ort. Neben der Sicherheit für die Einwohner, werden die Straßen und Wohnhäuser in Mitleidenschaft gezogen.

Straßenborde mussten aufwendig saniert werden und sind schon wieder durch den LKW-Verkehr beschädigt worden. Die Gemeindeverwaltung nahm sich dieser Problematik an und stellte in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes und der Polizeiinspektion Unstrut-Hainich ein Verkehrskonzept auf.

Ein weiterer Grund für die Erarbeitung dieses Verkehrskonzeptes war, dass die Landstraßen im Gemeindegebiet zu Gemeindestraßen ohne Beteiligung an den Straßenunterhaltungskosten ernannt worden sind. Die Gemeinde Unstruttal kann die ständig anfallenden Unterhaltungskosten an den Gemeindestraßen nicht mehr kompensieren.

Seit dem 5. November 2012 dürfen keine LKW's mehr die Gemeindestraßen in den Ortsteilen Ammern, Reiser und Kaisershagen befahren. Allerdings ist der Liefer- und Landwirtschaftsverkehr von der Sperrung ausgenommen. Bei den Verfechtern des LKW-Durchfahrtsverbotes trifft diese Verkehrsregelung auf Wut und harsche Kritik. Ob es eine Ausnahmegenehmigung für die Anlieger-Unternehmen des LKW-Verkehrs geben wird, kann man zurzeit nicht sagen. Ein entsprechender Antrag dazu wird geprüft. Die Polizei wird die neue Regelung im Gemeindegebiet kontrollieren. Denn Verbote nützen nichts ohne effektive Überwachung.

Papendick
Sachbearbeiter

NICHTAMTLICHER TEIL

MITTEILUNGEN

Privatspende für Feuerwehrynachwuchs

Einen symbolischen Scheck über 1.800 Euro überreichte Landrat Harald Zanker am 13.11.2012 in der Gemeinde Unstruttal an den Ortsbrandmeister Detlef Nonn und seinen Stellvertreter Martin Winkler. Bei dieser Spende greift er auf sein eigenes Portemonnaie zurück.

Harald Zanker möchte damit den Feuerwehrynachwuchs in den sechs Ortsteilen der Gemeinde Unstruttal unterstützen. Die Jugendfeuerwehren in Ammern, Horsmar, Eigenrode, Dachrieden, Reiser und Kaisershagen erhalten Dank dieser Privatspende je 300 Euro, um attraktive Freizeitangebote für den Feuerwehrynachwuchs veranstalten zu können. „Um die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren auch in Zeiten des demografischen Wandels aufrecht erhalten zu können, müssen wir vor allen Dingen den Nachwuchs für dieses

wichtige Ehrenamt gewinnen“, erklärte Landrat Harald Zanker. Er habe sich bewusst dafür entschieden, die Feuerwehrkameraden in seiner Heimatgemeinde bei der Nachwuchsarbeit zu unterstützen, da er seit seiner Zeit als Bürgermeister von Kaisershagen eine enge persönliche Bindung zu Unstruttal aufgebaut habe.

Unstruttals Bürgermeister, Jürgen Gött, bedankte sich ebenfalls sehr herzlich für die Unterstützung, die in den Jugendfeuerwehren viel Gutes bewirken könne. Um die Kinder und Jugendlichen zu motivieren und den Zusammenhalt zu fördern werden gerne kleinere Ausflüge wie zur Go-Kart-Bahn nach Schlotheim organisiert oder Anschaffungen wie ein Billardtisch realisiert. Spenden seien für solche Freizeitaktivitäten jederzeit willkommen.



Bildunterschrift:

Ortsbrandmeister Detlef Nonn, sein Stellvertreter Martin Winkler und Landrat Harald Zanker bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks.

KINDERTAGESSTÄTTEN



Die Kinder der Tanz- und Theatergruppe der ASB Kindertagesstätte „Bärenstübchen“ freuen sich schon sehr auf die Advents- und Weihnachtszeit.

In dieser Zeit haben die Kinder einige Auftritte, die sie mit viel Freude und Engagement vorbereitet haben.

Wer möchte, kann die Kinder am Sonntag, dem 09.12.2012 auf dem Weihnachtsmarkt in Ammern bestaunen.

A. Schlichting
Kita Bärenstübchen

TERMINE

Termin für das Amtsblatt

Abgabe der Artikel 17.12.2012
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 11.01.2013

VEREINE UND VERBÄNDE

Information des Wasserleitungsverbandes „Ost-Obereichsfeld“ Helmsdorf

Sehr geehrte Kunden unseres Verbandes!

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass in der Zeit vom **24.12.2012 bis 02.01.2013** unser Büro geschlossen bleibt und keine Sprechzeiten stattfinden.

Bode
 Werkleiter

OT AMMERN

Faschingsauftakt beim ACC

Am 11.11.2012 war es wieder soweit, die närrische Saison hat auch in Ammern begonnen. Nachdem im letzten Jahr zum närrischen Datum 11.11.11 das Comedy-Duo „Remmi & Demmi“ den Närrinnen und Narren im Kulturhaus kräftig einheizte und deren Lachmuskeln strapazierte, hatte sich der Vorstand des Vereines mal wieder was Neues einfallen lassen.



Da der 11.11. in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, fand um 11:11 Uhr ein Umzug durch das Dorf statt, bei dem unser diesjähriges neues Prinzenpaar zum ersten Mal in offizieller Mission des ACC unterwegs war. Der Wettergott hatte an diesem schönen Sonntagvormittag ein Einsehen und ließ sogar die Sonne scheinen. Der Spielmannszug der Sachsensiedlung begleitete den Umzug musikalisch, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken möchten.

Zum Faschingsauftakt gab es so etwas in Ammern bisher noch nicht. Vielleicht schauten sich deshalb so wenige Anwohner den Umzug an. Nachdem der ACC lautstark die aktuelle Saison eingeläutet hatte, ging es ins Kulturhaus zum Faschings-Brunch.

Die Mitglieder des Vereines hatten wieder ein vielseitiges Büffet mit tollen Salaten, Snacks und Kuchen gezaubert und unser Brauni hat noch mal den Rost angeschmissen und leckere Steaks und Würstchen für alle gegrillt. Ingo Petrowski sorgte als DJ für die richtige Partymusik und so konnten wir alle ein paar schöne gemeinsame Stunden verbringen und die letzte Saison Revue passieren lassen sowie unsere Pläne und Vorbereitungen für die

jetzt kommende Saison besprechen.

Nun sind die Proben wieder in vollem Gange. Die kleinen und großen Narren sind fleißig am Üben und freuen sich schon auf ihr Publikum, dem im Februar wieder ein buntes Programm geboten wird. Für alle Interessenten am närrischen Treiben 2013 schon mal die Termine im Voraus:

13.01.2013	18.00 – 19.00 Uhr	Kartenvorverkauf im Kulturhaus Ammern
20.01.2013	16.00 – 18.00 Uhr	Kartenvorverkauf im Kulturhaus Ammern
02.02.2013	19.11 Uhr	1.Festsitzung
03.02.2013	14.11 Uhr	Seniorenfasching für alle Senioren aus Unstruttal
07.02.2013	20.11 Uhr	Altweiberfasching
09.02.2013	19.11 Uhr	2.Festsitzung
10.02.2013	15.11 Uhr	Kinderfasching

Wer die schönen Leckereien des ACC kosten möchte, der findet uns am 09.12.2012 auf dem Weihnachtsmarkt in Ammern.

Die Närrinnen und Narren des ACC Ammern wünschen allen Einwohnern von Ammern und dem Unstruttal ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2013 sowie viel Gesundheit und ganz wichtig – immer ein Lächeln im Gesicht.

ACC Ammern
Der Vorstand

Informationen aus der SG Ammern e.V.

Während der Mitgliederversammlung am Freitag, d. 16.11.2012, die in der Gaststätte „Zur guten Quelle“ stattfand, wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Für die nächsten zwei Jahre sind folgende Sportfreunde in den Vorstand der SG Ammern gewählt worden:

Thomas Zimpel	1. Vereinsvorsitzender
Uwe Breitbarth	1. Stellvertretender Vereinsvorsitzender
Detlef Müller	2. Stellvertretender Vereinsvorsitzender

Hagen Böhlitz, Robert Danz, Michael Leukefeld, Michael Landefeld und Jürgen Mrosek.

Nach dem offiziellen Teil gab es die „Schlacht am kalten Büfett“. Alle Mitglieder und ihre Gäste ließen sich das Schlachte-Büfett schmecken. Dafür ein herzliches Dankeschön an den Wirt Mario Vockrodt und sein Team.

Das traditionelle vereinsinterne Fußballturnier findet am Donnerstag, d. 27.12.2012 in der Turnhalle in Ammern statt. Die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft der Männer und des Nachwuchses wurde ausgelost:

1. und 2. Mannschaft:

SG Ammern I und SG Ammern II, Diedorf I, Großengottern II und III und Schönstedt I am Samstag, d. 12.01.2013 ab 10.00 Uhr.

A-Junioren:

SG Ammern, Arenshausen, Leinefelde II, Dingelstädt, Bischofferode am Samstag, d. 06.1.2013 ab 10.00 Uhr

Und nun das Beste zum Schluss:

Die SG Ammern e.V. lädt zum Sportlerball mit dem Disco-Team "Mühlhäuser Musik-Service" am Samstag, d. 12. 01.2012 ab 19.00 Uhr in das Kulturhaus Ammern ein. Für Überraschungen ist gesorgt.

Eintritt ist frei.

Der Vorstand und alle Mitglieder der SG Ammern e.V. wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes 2013.

OT DACHRIEDEN

Kirmes 2012 in Dachrieden



Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei denen bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben. Dazu gehören die lieben Muttis, die uns mit Kaffee und Kuchen für den Kindernachmittag versorgt haben und unser Wirt, Mario Vockrodt, der für das leibliche Wohl unserer Gäste mit Speis und Trank sorgte. Und ganz herzlich bedanken wir uns bei den Sponsoren, ohne die unsere Kirmes nicht möglich wäre.

Die Sponsoren sind:

Heinz Weber, Elektrotechnik Vogler, Axel Fischer, Hofstübchen Punkert, Brauhaus zum Löwen, Kerstins Blumenladen, Praxis Dr. Levi, Holger Petri, Allianzversicherungen Alfred Zahn, JW Automobiltechnik, VR Bank Westthüringen eG, Heiztechnik Schwabe, Sommer Energy, Landrat Harald Zanker, Elektro Kiel, Fahrschule Wolfgang Weise, Haflingerzucht Hannelore Nonn, Franzis Blumenladen und CJ Möbel Jaeger GmbH.

Wir hoffen, dass es Euch gefallen hat und freuen uns schon auf die Kirmes 2013 in Dachrieden!

Die Kirmesgesellschaft

Und wieder ist ein Jahr vorbei.....

Das harmonische Vereinsleben wird immer bestimmt von der Freude der Mitglieder an der gemeinsamen Sache sowie in unserem Chor der Spaß am Singen und den Gesprächen miteinander.

Das Jahr 2012 brachte für unseren Chor viele Höhepunkte und wir Sänger freuen uns, dass wir mit unseren Auftritten dazu beigetragen haben, die Geselligkeit wieder aufleben zu lassen. Den runden Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Hartmut Trescher im Januar haben wir gern mit unseren Liedern umrahmt und ihm damit für seine langjährige Unterstützung gedankt. Unser Auftritt und unsere Mitarbeit zum - Fest der Vereine - ebenfalls im Januar ist ein traditioneller Bestandteil in unserem Chorleben, dem wir gern nachgekommen sind. Schön ist es immer wieder, wenn wir aktiven Chormitgliedern zu ihren Ehrentagen mit Gesang gratulieren können. Für unseren engagierten Sangesbruder Helmut Obuch aus Windeberg haben wir das besonders gern zu seinem 60. Geburtstag in Februar getan. Unsere Teilnahme am Jubiläum des Lengfelder Chores im März war eine freundschaftliche Geste und eine Bestätigung des jahrelangen guten Kontaktes miteinander. Die Einladung zur Hochzeit unseres langjährigen sehr engagierten ehemaligen Sangesfreundes Eddi und seiner Anja im April haben wir gern angenommen und der wunderschönen Feier in Höngeda mit unseren Liedern einen gefühlvollen Rahmen gegeben. Unsere Gratulation mit Gesang gehörte auch unserem Sangesbruders Uwe Stauch mit seiner Sylvia zu ihrer Silberhochzeit im Mai. Der Chor von Eigenrode hatte uns zum - Frühlingsingen - im Mai in der Kirche zu

einem gemeinsamen Singen eingeladen. Das seit Jahren stattfindende – Rondel-Singen - im Juli wurde zum letzten Mal mit unserem Auftritt durchgeführt, wir als Chor bedauern das sehr.

Ebenfalls im Juli hatte unser Chor mit den Vereinen im Ort den Hut auf für das jährliche - musikalische Sommerfest -, es konnten hierzu 3 junge Burschen aus Bayern, die „Alpen - Casanovas“ verpflichtet werden und gemeinsam mit den befreundeten Chören aus Eigenrode, Hüpstedt, Horsmar, Keula, Höngeda und Lengefeld und ihren Liedern erlebten die Besucher und Gäste einen begeisternden Samstagnachmittag. Die aktive Mitarbeit unserer Mitglieder im Vereinsleben des Dorfes haben wir im August anlässlich des - Country Festes - unter Beweis gestellt, indem wir uns engagierten. Schön ist es immer wieder, wenn wir im kleinen Rahmen fast privat, unser Sommerfest erleben. Unser besonderer Dank gilt unserem Sangesbruder Rüdiger Anhalt und seiner Frau Monika aus Mühlhausen, die uns ihr sehr schönes Gartengrundstück als Treffpunkt, verbunden mit Essen, Trinken und natürlich Gesang, zur Verfügung gestellt haben. Wenn das Jahr zu Ende geht, ist es für unseren Chor echt schwer die Termine für Auftritte einzuordnen, so haben wir am 1. Dezember zur Gemeindeadventsfeier gesungen und ebenso am 9. Dezember in der Gemeinde Windeberg. Die Einladung des Chores aus unserer Nachbargemeinde Eigenrode zum gemeinsamen Adventssingen am 15. Dezember haben wir gern angenommen. Unsere Kirchengemeinde hatte ihre Adventsfeier für den 16. Dezember ausgestaltet im Schulungsraum der Feuerwehr, und auch zu dieser Adventsandacht erklangen selbstverständlich unsere Lieder. Wenn wir als Chor die Familienfeier anlässlich der Goldenen Hochzeit unseres Vorsitzenden mit seiner Ehefrau am 21. Dezember umrahmen, möchten wir ihm auch danken für die erfolgreiche Arbeit mit ihm und für die vielen Jahre seiner Mitgliedschaft (54 Jahre), die sicherlich nicht immer nur gut waren. Ein Dankeschön geht auch an unseren Dirigenten Herrn Gerhard Baudisch, der nicht nur die Anreise aus Menteroda jeden Donnerstag auf sich nimmt. Er versteht es uns zu motivieren und uns die Freude am Singen zu vermitteln und zu halten. Seiner musikalischen fachlichen Kompetenz ist es zu verdanken, dass wir dieses gute Niveau haben. Was wäre ein Verein ohne entsprechende Räumlichkeit, aber wir als Chor haben das Glück unsere wöchentlichen Singstunden im - HOTEL 68 - wahrnehmen zu können und dafür ein Dankeschön an das Ehepaar Wolff-Ritzert für ihr Entgegenkommen. Natürlich wollen wir unsere Frauen nicht vergessen, die mehr oder weniger von den Singstunden am Donnerstag begeistert sind, aber die immer an unserer Seite stehen, wenn es gilt unseren Chor zu unterstützen, sei es mit Kuchen backen oder Salate machen und anderen Tätigkeiten, eben immer da zu sein, wenn wir sie brauchen. Vielen Dank dafür und weiter so!!! Ein besonders stimmungsvoller Abschluss des Jahres ist für uns immer das Singen in der Kirche am Heiligabend und auch in diesem Jahr wollen wir mit unseren Liedern die Christmette klangvoll verschönern und harmonisch ausklingen lassen. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Freunden des Gesanges mit ihren Familien ein frohes und schönes Weihnachtsfest und ein friedvolles, ein gutes vor allem aber gesundes Jahr 2013.

Vorstand
Männergesangverein

OT EIGENRODE

Information an alle Bürger des OT Eigenrode

Neuer Glascontainer-Standplatz

Auf Wunsch des Ortsteilrates wurde der Glascontainerstandplatz vom Kriegerdenkmal in die Schulstraße gegenüber der „alten Schule“ verlegt.

Papendick
Sachbearbeiter

Danksagung Kirmes 2012 in Eigenrode

Auch in diesem Jahr wurde in Eigenrode wieder Kirmes gefeiert, welche traditionell am 26.10. um 19.00 Uhr mit dem Antrinken durch die Kirmesburschen und Kirmesmädchen begann.

Der Samstagmorgen bescherte den Kirmesburschen eine schöne Überraschung, denn das Aufstellen des Kirmesbaumes fand bei geschlossener Schneedecke und Temperaturen um den Nullpunkt statt. Hier gilt ein Dank den fleißigen Helfern, die uns jedes Jahr bei dem Aufstellen des Kirmesbaumes unterstützen.

Am Samstagnachmittag um 16.00 Uhr fand der Kirmesgottesdienst mit anschließender Andacht am Kriegerdenkmal statt. Hier staunte die Kirmesgemeinde nicht schlecht, als sich der Pfarrer während der Predigt ein Bier einschenkte.

Am Abend fand um 20.00 Uhr der Kirmestanz im Gasthaus „Zur Erholung“ statt, welcher auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht war. Mit der Band „Yellow“ wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nach einer kurzen Nacht begann für die Kirmesgesellschaft am Sonntagmorgen um 07.30 Uhr das Ständchen beim Ortsteilbürgermeister. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Ernst und Gerda Walter für gute und reichliche Stärkung. In diesem Jahr wurden die Ständchen von einer neuen Kapelle begleitet, „Die lustigen Dorfmusikanten“, die bei den Leuten sehr gut angekommen ist und trotz der eisigen Temperaturen für gute Stimmung gesorgt hat. Am Nachmittag fand der Kindertanz mit Ronny Kollascheck statt. Nach Laurenzia und Haki-Taki stand dann der Gesundheitstanz für die Kirmesgemeinde auf dem Programm. In diesem Jahr konnten wir wieder eine steigende Anzahl an Kirmespärchen begrüßen. Hier gilt noch mal ein großer Dank an diejenigen, die sich in diesem Jahr dazu bereit erklärt haben, als Kirmesburschen bzw. Kirmesmädchen mitzumachen. Wir hoffen den Trend im nächsten Jahr fortzusetzen und der oder die ein oder andere auf den Geschmack gekommen sind, im nächsten Jahr mit uns zusammen Kirmes zu feiern. Abends fand dann der Kirmestanz mit der Kirmespredigt von „Don Camillo“ statt. Hier wurde bei Musik von Ronny Kollascheck bis in den frühen Morgen gefeiert.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Gaststätten-Ehepaar, Achim und Veronika, für die wieder einmal super Bewirtung und Bedienung. Des Weiteren möchten wir uns bei den diesjährigen Sponsoren bedanken, ohne die es nicht möglich ist, diese Kirmes auf die Beine zu stellen. Ein Dank gilt auch allen Helfern, die uns während der Kirmes mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Wir bedanken uns für eine schöne Kirmes 2012 und freuen uns auf die Kirmes 2013 mit Euch.

Die Platzmeister

Andacht zum Volkstrauertag

Die feierliche Einweihung des sanierten Kriegerehrenmals wurde am Volkstrauertag vollzogen. Durch teilweise persönliche Einladungen erschienen am Friedhof ca. 60 Personen, die an der Andacht teilnahmen. Pfarrerin Reiß hielt eine sehr schöne kurze Rede über Tod und Erinnerung an die Gefallenen. Anschließend spielte Stephan Lier das Lied "Ich hat einen Kameraden". Ortsteilbürgermeister Ernst Walter sprach einen Dank an alle an der Sanierung Beteiligten aus und freute sich über das Ende des tristen Erscheinungsbildes des Denkmals. Vom Ortsteilrat wurde ein Gebinde am Denkmal niedergelegt, an dem bereits ein Kranz von Landrat Harald Zanker lag. Ebenso legten viele Angehörige Blumen für ihre Verstorbenen ab.

In einer kurzen Rede sprach Andreas Frey über die abgeschlossenen Sanierungsarbeiten am Denkmal und erläuterte die zusätzlich angefertigte Ehrentafel, die im Kirchengemeinderaum ausgestellt war.



Für die dazu erforderlichen Fakten und Zahlen dankte er dem Archivar, Christian Kirchner, mit dessen Hilfe alle Daten zusammengetragen werden konnten. Auch für die notwendigen Fotos der Verstorbenen dankte er den Angehörigen für dessen Bereitstellung.

Zum Abschluss der Feierlichkeit wurde zur Kaffeetafel in den Gemeindegemeindekirchenraum eingeladen, der gut besucht war. Alle 40 Plätze waren belegt. Die Ehrentafel wurde sehr lobend bestaunt und viele Erinnerungen wurden geweckt. Viele Angehörige aus Nah und Fern sahen sich wieder und boten viel Gesprächsstoff. Archivar Christian Kirchner hatte seine zusammengetragenen Unterlagen dabei und konnte so manchen Angehörigen Fakten vorlegen, die sie bereits vergessen hatten oder gar nicht wussten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Reiß für die spontane kurzfristige Zusage an der Andacht.

OT HORSMAR

Kirmes 2012 in Horsmar



Anlässlich unserer Kirmes 2012, möchten wir uns für das gelungene Fest bei allen Einwohnern, Gästen, Sponsoren, Helfern und beim Wirt, Gerhard Weber, recht herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Die Kirmesburschen und -mädel aus Horsmar

Weihnachten im Schuhkarton – Geschenke der Hoffnung

Wieder ist ein Jahr fast vorbei und Weihnachten naht. Auch in diesem Jahr hat Frau Haberkorn viele fleißige Hände hinter sich. Mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist die Spendenfreude riesengroß. Unter der Leitung von Frau Haberkorn beklebten viele fleißige Hände Kartons mit buntem Papier. Wie selbstverständlich werden diese dann mit kindgerechten Dingen verpackt.

Etwas Freude in die Herzen der Kinder zu bringen und ein dankbarer Augenblick einen so kleinen Karton, bunt beklebt und verpackt geschenkt zu bekommen, können wir uns in unserer Konsumwelt nicht mehr so richtig vorstellen. Aber umso schöner, wenn es überhaupt Leute gibt, die sich so viel Mühe geben, ein Geschenk zusammenzustellen, welches an Kinder geht, die nicht so behütet sind. Wohin Ihr Päckchen geht: Die Empfängerländer wie in jedem Jahr sind Ost-Europäische Länder, wie Albanien, Bulgarien, Georgien, Kosovo, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, die Slowakei und viele mehr.

Herzlichen Dank nochmals allen Gebern.

Marita Hündorf

OT REISER

Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Reiser

Am Samstag, dem 27.10.2012 führten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reiser gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen eine Alarmübung durch.



Dies war gleichzeitig unsere Abschlussübung für das Jahr 2012.

Als Übungsobjekt stand uns in diesem Jahr das Kinderheim in Reiser zur Verfügung.

Das Kinderheim ist nach wie vor Schwerpunkt für unsere Wehr, da im Ernstfall alle sich im Objekt befindlichen Personen auf schnellstem Wege evakuiert werden müssen.

Hinzu kommt die Lage dieses Objektes, die Größe des Gebäudes und der geringe Platz zum Platzieren der Fahrzeuge.

Der schwierigste Teil liegt darin, eine Wasserversorgung von der Unstrut bis hoch zum Gebäude zu verlegen. Dies kann nur über eine lange Wegestrecke erfolgen.

Das Ziel solcher Übungen ist immer, unsere Feuerwehrkameraden auf solche Situationen zu trainieren. Wir haben schon des Öfteren im Heim geübt zusammen mit den Kameraden aus Ammern und Mühlhausen. Kurz vor der Übung wurde durch die Heimleitung ein Hausalarm mit den Kindern durchgeführt. Alle Erzieherinnen und Erzieher hielten sich an diesem Tag im Kinderheim auf. Der Ortsbrandmeister sowie einige Kameraden erläuterten den Erziehern vor Beginn der Übung den weiteren Ablauf an diesem Nachmittag. Durch die Kameraden wurden Verhaltensweisen beim Brand und bei einer Alarmübung gegeben. Die Heimkinder verfolgten diesen Einsatz mit sehr viel Interesse. Die komplette 1. und 2. Etage wurde stark eingenebelt, um für die Kameraden eine reelle Brandentwicklung zu schaffen.



Von jeder Feuerwehr werden 2 Trupps zum Innenangriff ins Gebäude geschickt, um mehrere Kinder, die natürlich aus den Reihen der Jugendfeuerwehr kamen, zu suchen und zu retten. Weiterhin musste eine Wasserversorgung von der Unstrut hergestellt werden, um eine Abschirmung der Gebäude sowie die Sicherung eines Gastanks mit ausreichend Löschwasser zu versorgen, keine leichte Aufgabe für den Gruppenführer, der seine Arbeit aber hervorragend meisterte. 4 Kameraden verfolgten diese Einsatzübung und alle waren im Anschluss sehr überrascht, dass es nur leichte Fehler beim Verlauf gab, was ja auch durch eine gute Ausbildung in den Feuerwehren bestätigt wurde.

Die Zusammenarbeit der Wehren von Kaisershagen und Reiser war sehr gut. Sicherlich wurden auch kleinere Fehler beim Ablauf bemerkt, die im Anschluss ausgewertet wurden. Was den Ablauf der Übung sehr erschwerte, ist der Anfahrtsweg Richtung Kinderheim. Der Weg dorthin ist in einem sehr schlechten Zustand, den Weg kann man nur sehr langsam befahren. Wir hoffen alle, dass dieser Teil des Unstrutradweges endlich erneuert wird. Dies ist nicht nur ein Anliegen der Anwohner, sondern der ganzen Bewohner von Reiser.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Heimleitung für das Entgegenkommen sowie für das Verständnis, dass wir in diesem Gebäude unsere Übung durchführen durften. Auch für die sehr gute Teilnahme der Kameraden aus Reiser und Kaisershagen und den disziplinierten Ablauf bei der Übung möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Rund 30 Kameraden waren an diesem Tag im Einsatz.

Auch den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mühlhausen, die uns unsere Atemschutzflaschen wieder befüllten sowie dem Kameraden Marco Fongern, der für das leibliche Wohl sorgte, gilt unser aller Dank.

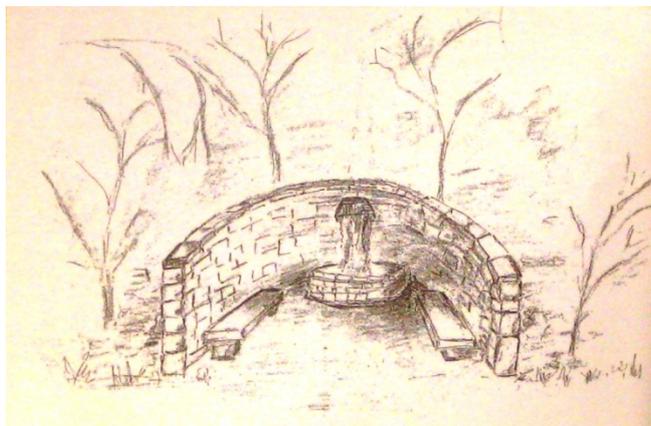
Für die restlichen Tage in diesem Jahr müssen wir unsere Technik noch auf den Winter vorbereiten sowie die Fahrzeughalle renovieren. Bei schlechtem Wetter gehen wir dann zur theoretischen Ausbildung über.

Bis dahin

Detlef Nonn
Wehrleiter

Landschaftspflegeverein Unstruttal stellte sich im OT Reiser vor

Am 01.10.2012 stellte der Vereinsvorsitzende, Eckhart Schneemann den Landschaftspflegeverein Unstruttal e.V. in der Gaststätte „Zum Flachstal“ den Vorständen der ortsansässigen Vereine vor und warb für eine aktive Mitarbeit im Landschaftspflegeverein. Die Arbeit des Landschaftspflegevereins erstreckt sich nicht nur auf das Gebiet von Ammern, sondern man wolle sich auch in den anderen Ortsteilen von Unstruttal einbringen. Im Reiserschen Tal und im Flachstal mit seinen Naturschönheiten gibt es viele Möglichkeiten, so manche Projekte in Gang zu bringen. Die Voraussetzung dafür ist, dass es auch von der Bürgerschaft gewollt und auch mitgemacht wird. Herr Schneemann berichtete, dass das Vereinsmitglied Eduard Seifert die Idee hatte, die Flachstalquelle und die Quelle am Unstrut-Rad- und Wanderweg mit Natursteinen einzufassen und eine Stelle zum Ausruhen zu schaffen. Aus dieser Idee entstand das Projekt, die Quelle am Unstrut-Rad- und Wanderweg neu zu gestalten. So könnte das Projekt aussehen:



Der Rad- und Wanderweg an der Unstrut zwischen Ammern und Dachrieden wird gut angenommen. Es bietet sich daher an, eine Raststätte für die Rad- und Wanderfreude an der Quelle im „Hölzchen“ zu schaffen.

Am Ende der Veranstaltung war man sich einig, dass alle Mitglieder der ortsansässigen Vereine von Reiser bei der Umsetzung des Projektes mit einbezogen werden sollten. An einem gemeinsamen Wandertag am 02. Februar 2013 um 14.00 Uhr werde man sich Vorort ein genaueres Bild über die Realisierung dieses Projektes machen. Wichtig ist es, dass man neben der aktiven Mitarbeit auch Geld benötigt. Sponsoren sind herzlich willkommen. Als Ortsteilbürgermeister von Reiser bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam dieses Projekt umsetzen werden und setze auf die Reisersche Bürgerschaft.

Papendick
Ortsteilbürgermeister